

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 34 (1977)
Heft: 10

Artikel: Kommunalfahrzeuge für Umweltschutz unentbehrlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommunalfahrzeuge für Umweltschutz unentbehrlich

pl. Trotz Finanzknappheit handeln die Gemeinden falsch, wenn sie bei Strassenreinigungsfahrzeugen, Schneefräsen oder andern Kommunalfahrzeugen sparen. Die Strassenreinigung im Sommer wie im Winter gehört nicht nur zum wichtigsten Aspekt des Umweltschutzes in den Gemeinden. Mit Hilfe der Maschinen lässt sich wirtschaftlicher arbeiten. Das Wischen mit dem Besen genügt bei der heutigen Verschmutzung nicht mehr. Obwohl einige Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden könnten, lässt sich der Einsatz nur von Menschen als Reiniger auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verantworten. Die in den verschiedensten Varianten angebotenen Kommunalfahrzeuge reinigen die Wege rationeller und umweltschutzgerechter.

Preiskampf

Die meisten Gemeinden haben dies denn auch eingesehen. Eine im Frühjahr durchgeführte Umfrage der «Schweizerischen Handelszeitung» ergab, dass die Hälfte der Hersteller von Kommunalfahrzeugen im vergangenen Jahr besser abschloss als 1975. Nur 14 % wiesen ein schlechteres Ergebnis aus. Im Kommentar zur Umfrage ist beigefügt, dass sich der Verkauf in den einzelnen Sektoren der Kommunalgeräte unterschiedlich entwickelte. Unter den Herstellern von solchen Geräten ist ein scharfer Preiskampf im Gang, was auch daraus ersichtlich ist, dass 50 % 1976 ertragsmässig schlechter abschlossen als im Vorjahr. Immerhin 90 % gaben an, die Finanzknappheit der öffentlichen Hand zu verspüren.

Vielseitigkeit

In dieser Situation legen die Käufer grossen Wert auf die Vielseitigkeit der Geräte. Sie müssen nicht einzig im Sommer oder im Winter, sondern das ganze Jahr hindurch einsatzfähig sein. Der Winter erfordert besonders robuste Fahrzeuge. Wichtig ist, dass sich die Geräte – etwa für Schneepflügen, Salzstreuen oder dann im Sommer Stras-

senwaschen – schnell und einfach wechseln lassen. Kommunalfahrzeuge mit guten Eigenschaften besitzen einen kleinen Wendekreis und eine Grösse, dass sie sich auch auf Trottoirs einsetzen lassen. Sie müssen dem Fahrer eine gute Übersicht gewähren. Verschiedene Spezialaufgaben benötigen nicht derart viel Zeit, dass sich die Anschaffung eines Spezialfahrzeugs lohnte. In einem Kanalisationsnetz beispielsweise ist es wichtig, dass vor allem Kanäle mit geringem Gefälle immer wieder gereinigt werden, um Ablagerungen zu vermeiden. Für die Durchspülung sollte ein Trägerfahrzeug eingesetzt werden, das auch noch andere Unterhaltsarbeiten verrichten kann. Oft können für die Pflege von Sport- und Parkanlagen oder von Böschungen ebenfalls Kombifahrzeuge verwendet werden. Gerade im Wintersemester zeigt sich, dass Salzen, Splitten und Sanden die Strassen derart verschmutzen, dass Wischen alleine nicht genügt. Nur Waschen führt zum Ziel. Auch vom gesundheitlichen Standpunkt aus ist dies die sicherste Methode, den Staub zu beseitigen. Am rationellsten können die Strassen durch Schwemmen gereinigt werden. Dies kann durchaus mit dem Fahrzeug erfolgen, das auch im Winterdienst im Einsatz gestanden hat.

30 Jahre Maschinenfabrik Boschung Schmitten

Wer das Fabrikations- und Verkaufsprogramm der Firma Marcel Boschung im Jubiläumsjahr mit jenem der Gründungszeit vergleicht, kann sich leicht ein Bild vom steten Aus- und Aufbau der Firma machen. Heute dominieren Maschinen und Geräte für den Strassenbau und -Unterhalt, für den Winterdienst, die Sicherheit auf Strassen und Fluggpisten, für den Strassenreinigungsdienst, für die Rasen- und Gartenpflege sowie Kommunalfahrzeuge das breite Boschung-Angebot. Schneepflüge, Schneefräsen, Schneeschleudern, Streumaschinen, Eisaufreissgeräte, Schneeverlademaschinen und neuerdings Frost- und Schneewarnanlagen von Boschung sind in der Schweiz und im Ausland zu einem Begriff geworden.

Das Boschung-Pony, ein von Technikern und Ingenieuren der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung konstruiertes Mehrzweckfahrzeug, ist ein weiterer Ausweis der Vielseitigkeit des Unternehmens. Dieser starke, schmale und wendige Geräteträger schliesst eine Marktlücke und leistet einen namhaften Beitrag im Unterhalt von Trottoirs und Strassen im Sommer wie im Winter. Städte, Gemeinden, Kantone, Industriebetriebe, Spitäler, Sport- und Kurorte sind Hauptabnehmer dieses praktischen Fahrzeugs zum Rasenmähen, Rasen



aufnehmen, Schwemmen, Kehren, Kanäle spülen, Ware transportieren. Im Winter ist das Boschung-Pony ideal zum Schneepflügen, Salzstreuen, Schneefräsen, Schneeschleudern, Eisaufreissen.

Die in fünfjähriger Forschungsarbeit zur Marktreife entwickelte «Strassenzustands-Überwachungsanlage» zeugt vom kreativen Geist. Diese Frost- und Schneewarnanlage übermittelt den verantwortlichen Instanzen, optisch und akustisch, naturgetreu den Zustand von Fahrbahnen und Fluggpisten.